

## Mitteilung

### für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 27.07.2020

**Thema:**

**Sachstand Alt und Jung Süd-West e.V.**

**Mitteilung:**

Aufgrund von Insolvenz hat der Anbieter Alt und Jung Süd-West e.V. seine Versorgungs- und Betreuungsleistungen zum 30.06.2020 eingestellt. In enger Abstimmung mit dem LWL-Inklusionsamt Soziale Teilhabe als zuständig für die Eingliederungshilfe und der Wohnungswirtschaft hat die Verwaltung frühzeitig den Übergangsprozess moderiert. Ziel war es, für die pflegebedürftigen Menschen und/oder Menschen mit Behinderungen eine gute Anschlussversorgung zu sichern und dabei den Übergang gut strukturiert und abgestimmt zu gestalten. Trotz der großen Zahl von 400 betroffenen Menschen hat der Wechsel zu neuen Leistungsanbietern gut funktioniert. Bis Stand Ende letzter Woche sind keine gravierenden Problemmeldungen bekannt geworden. In Einzelfällen mit sehr komplexem Versorgungsbedarf ergibt sich noch einmal die Notwendigkeit, die Passgenauigkeit der Leistungserbringung zu prüfen und ggf. die Suche nach geeigneteren Versorgungsformen zu unterstützen.

Das Bewältigen dieser zeitlich drängenden Situation ist vor den Erfordernissen sowohl des Datenschutzes als auch der Wahrung des individuellen Wunsch- und Wahlrechts in Bezug auf die Auswahl von Versorgungsdienstleistern zu sehen. Bei Bedarf hat das Sozialamt die Menschen mit ihren Beratungsangeboten und/oder dem Fachdienst Pflege bei dieser Herausforderung unterstützt.

Mit der Arbeit des insolventen Anbieters eng verbunden war die konzeptionelle Ausrichtung am "Bielefelder Modell" in Kooperation mit Unternehmen der Wohnungswirtschaft, hier insbesondere der BGW. Das Bielefelder Modell umfasst im Kern die Garantie einer 24-Stunden-Versorgungssicherheit selbst bei umfangreicheren nächtlichen Bedarfen sowie gemeinwesenorientierte Angebote für alle Interessierten im Wohnquartier. Diese Bestandteile sollten weitestgehend erhalten bleiben. Deshalb suchte das Sozialdezernat auch den Kontakt zur BGW und anderen beteiligten Wohnungsbaugesellschaften, um auf neue, mögliche Kooperationen mit interessierten Leistungserbringern hinzuwirken. Es wird jedoch nicht mehr an allen Modellstandorten eine Rund-um-die-Uhr-Versorgung im bisherigen Umfang im ambulanten Versorgungssetting möglich sein. Gespräche zur Ausgestaltung einer Gemeinwesenarbeit mit den Kooperationspartnern aus Wohnungswirtschaft und dem Kreis der Leistungserbringer sind an einzelnen Standorten noch zu führen.

In der Umbruchsituation sind auch neue Anbieter auf den Bielefelder Markt für Leistungen der Pflege- und Eingliederungshilfe hinzugetreten. Teilweise erfolgten hier Unternehmensgründungen initiativ von ehemaligen Mitarbeiter\*innen des insolventen Dienstleisters oder bereits etablierte Anbieter weiteten ihr Angebot durch Einstellung von ehemaligen Mitarbeitern von Alt und Jung Süd-West e.V. aus. Der Umfang der Weiterbeschäftigung freigestellter Mitarbeiter\*innen des insolventen Anbieters ist nicht bekannt.

